

von Neideck, Georg, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft: * um 1462 Österreich, + Verona 14. Juni 1514 (vergiftet)²

V Martin³, Herr zu Anger und Malusch, oberster Truchsess von Erzherzog Sigismund von Tirol, ∞ 1. um 1450 Dorothea von Gufidaun, ∞ 2. Beatrix Khuen von Belasio

Br Eustach⁴, * um 1465, + 1533, Studium 1489 in Bologna⁵, kaiserlicher und fürstbischöflich-tridentinischer Rat, 1509, Statthalter von Riva⁶, ∞ Catharina von Firmian, S Carl, + 1555, Rat und Kanzler zu Innsbruck, S Viktor,³ T

Werdegang: Studium vor 1485 in Wien⁷, 1485-91 in Bologna, dort 1492 Promotion zum J.U.D., 1491 Domherr zu Trient, 1495-99 RKG-Assessor seitens des Kaisers⁸, 1501 kaiserlicher Rat⁹, 1504 Superintendent der Universität Wien, 1505-14 Bischof von Trient¹⁰, 1514 kaiserlicher Statthalter in Verona

¹ KÖGL, Edelgeschlechter Tirols, darin: 176-179: v. Neideck zu Anger; KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 368-369.

² SINNACHER, Säben u. Brixen in Tyrol S. 145: *Georg von Neideck war am 14. Juni dieses Jahrs [1514] am beygebrachten Gift zu Verona gestorben.*

³ KÖGL, Edelgeschlechter Tirols S. 177-178.

⁴ KÖGL, Edelgeschlechter Tirols S. 178.

⁵ KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 368.

⁶ WEBER, Das Land Tirol S. 117: *. . . aber zwei Jahre darauf eroberten und plünderten es [d. i. Riva] die Venezianer, welche im Besitze desselben blieben bis zum Jahre 1609, wo die Einwohner von Riva das verhasste Joch serselben abschüttelten, und sich dem Bischofe Georg von Neideck zu Triest unterwarfen. Dieser sandte sogleich den Eustach von Neideck als Statthalter ab..*

⁷ SCHNITZER, Die Kirche des heiligen Vigilius S. 282-283: *Georg, ein Sohn des Martin von Neideck, der 1483 als Schloßhauptmann zu Pergine erscheint, war glaublich noch ehe dieser nach Tirol kam, in Oesterreich geboren. Er begann sein Studium zu Wien, und vollendete es zu Bologna, wo er zum Doktor beyder Rechte kreirt wurde.*

⁸ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Georg de Neydeck D., anno 1495*; WORMBSER, Compendium S. 861: *Assessores alii caesarei . . . Georgius von Neideck D. 1495.*

⁹ ÖStA Wien, HHStA, RK, Maximiliana 11-161: Maximilian an den österreichischen Kanzler Johann Waldner und seinen Rat Georg von Neideck. 4. Juli 1501.

¹⁰ ÖStA Wien, HHStA, RK, Maximiliana 16-244: Maximilian an Georg von Neideck, Bischof von Trient, befiehlt ihm- entsprechend dem zu Köln gefällten

Schiedsspruch im bayerischen Erbfolgestreit- die Teilungskommission als deren
Obmann zu leiten. 8. Mai 1506.